

GEMEINDEBRIEF

EV. KIRCHENGEMEINDE FEUDINGEN



***ES IST DIR GESAGT, MENSCH, WAS GUT IST,
UND WAS DER HERR VON DIR FORDERT,
NÄMLICH GOTTES WORT HALTEN UND LIEBE ÜBEN
UND DEMÜTIG SEIN VOR DEINEM GOTT.***

Micha 6,8

aus dem inhalt



Thema	Seiten
Angedacht	3
Orgel Kirche Feudingen / Elim-Gottesdienste	4
Kurz notiert	5
Kinderseite	6
Young Ambassadors	7-9
Aus der Gemeinde	10
60 Jahre Kirche Oberndorf	11
Freud und Leid	12
Bethel-Sammlung	13
Rückblicke	14-15
Einladung Konzert	15
Johanneum / Stellenfreigabe KG Feudingen	16
Gemeindegruppen	17-18
Geburtstage	19-23
Gottesdienste	24

so erreichen Sie uns

Gemeindebüro eMail: wi-kg-feudingen@kk-ekvw.de
Öffnungszeiten: Di, Fr.: 09.00 – 11.00 Uhr
Do.: 14.00 – 18.00 Uhr
Kontakt: Beate Schweizer ☎ 1303
Konten Kirchengemeinde: Sparkasse Wittgenstein IBAN DE52 4605 3480 0000 2209 62
Volksbank Wittgenstein IBAN DE42 4606 3405 0350 1089 05

Pfarrer
Oberndorf Oliver Lehnsdorf ☎ 212707
Vakanzvertr. Heike Lilienthal ☎ 06468/912664

Küsterinnen
Feudingen Erika Wiesel ☎ 1700
Oberndorf Renate Göbel ☎ 1338
Volkholz Karin Pinnen ☎ 8032

Diakonische Gemeindemitarbeit
Feudingen Erika Wiesel ☎ 1700
Oberndorf Ursula Hampel ☎ 8347

Friedhofsverwaltung
Verwaltung Gerhard Kuhli ☎ 8104
Kassenwart Dieter Packmohr ☎ 8197

Impressum

Herausgeber: Das
Presbyterium der Ev.
Kirchengemeinde
Feudingen

V.i.S.P.: Oliver Lehns-
dorf als Vorsitzender

Redaktion:
Christa Bode
Hartwig Hahlweg
Oliver Lehnsdorf
Jens Packmohr
Bernd Rothenpieler

Druck:
Druckerei Benner,
Raumland

angedacht

Zum Volkstrauertrag 2016

Liebe Schwestern und Brüder,

vor einhundert Jahren fand im ersten Weltkrieg die Schlacht um Verdun statt. Deutsche und Franzosen standen sich dort gegenüber. Circa 700000 Menschen mussten dort sterben. Das Grauen und Leiden des Krieges zeigte hier sein besonders extremes Gesicht. Dadurch wurde Verdun zum Inbild der Sinnlosigkeit des Krieges.

Nach dem ersten Weltkrieg gab es in Europa nur eine kurze Friedenszeit. Denn wenige Jahre später begann der zweite Weltkrieg, der noch grausamer und menschenunwürdiger als der erste Weltkrieg war. Millionen und Abermillionen Menschen mussten sterben.

Doch selbst nach diesen furchtbaren zwei Weltkriegen hat die Menschheit nicht viel dazu gelernt. Kriege und Terrorismus bestimmen den Alltag der Menschen bis heute und wohl leider auch noch in der Zukunft.

In der Bibel finden sich durchgängig Mahnungen zum Frieden. Beim Propheten Micha heißt es zum Beispiel: *„Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist, und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.“* (Micha 6,8)

Diese Worte lassen sich mit kriegerischen Handlungen nicht vereinbaren. Sie helfen jedem einzelnen viel mehr dabei, alles Erdenkliche dafür zu tun, Frieden zu ermöglichen.

Ein wichtiger Beitrag hierfür sind die ökumenischen Begegnungen. Gerade auch in diesem Jahr wird uns das besonders bewusst. Denn innerhalb der Reformationsdekade ist das Jahr 2016 dem Thema „Reformation und die eine Welt“ zugeordnet. Und entsprechend gab es und gibt es gerade auch in diesem Jahr sehr viele Begegnungstreffen mit unseren ökumenischen Partnerinnen und Partnern aus den unterschiedlichsten Nationen. Ein Highlight war hierbei besonders das „Weite-wirkt-Festival“ unserer Landeskirche in Halle/Westfalen vom 6. bis zum 8. Mai. Dort konnte man spüren, dass der gemeinsame Glaube über alle Nationengrenzen hinweg verbindet, was allen gut tut und Frieden ermöglicht.

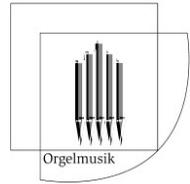
Denn letztlich sind es nicht die Nationen und Staaten, bei denen der Friede beginnt, sondern jeder und jede einzelne von uns. Denn Friede entsteht in den Köpfen der einzelnen Menschen. Friede beginnt dort, wo unser Denken und Handeln von Liebe und Güte bestimmt ist. Friede herrscht dort, wo Versöhnung gelebt wird. So kann Jede und Jeder von uns seinen Beitrag dafür tun, dass mit Gottes Hilfe Frieden entstehen kann und bleiben kann.

Dazu schenke Gott uns seinen Segen.

Herzliche Grüße
Euer/Ihr Oliver Lehnsdorf

erhalt / sanierung der „feudinger orgel“

Die Orgel in unserer Feudinger Kirche leistet seit über 30 Jahren treu ihren Dienst. Im Rahmen der jährlichen Inspektionsmaßnahmen und sorgfältiger Wartung bedarf die Orgel nach einer solch langen Zeit jetzt einer Generalsanierung und Nachintonation.



Durch veränderte Klimabedingungen haben sich in der Kirche -wie auch in manch anderen Kirchen- Probleme mit der Raumfeuchtigkeit ergeben. Diese wurden durch Undichtigkeiten in der Heizungsanlage verstärkt. Beide Faktoren haben eine Schimmelbildung in der Orgel ausgelöst.

Die Gesamtkosten für die Generalsanierung der Orgel belaufen sich auf ca. 16.300 €.

Nach Abzug der Versicherungsleistung (Schäden aufgrund der Heizungsanlage), Bereitstellung aus Bauunterhaltung und Gemeindespenden verbleibt eine Finanzierungslücke von ca. 8.000 €.

Wir hoffen, diese Lücke zu einem großen Teil durch entsprechende Spenden schließen zu können und bitten Sie herzlich um einen Beitrag für die Erhaltung unserer schönen, wertvollen Orgel.

Spenden erbitten wir mit dem Vermerk „Erhaltung Feudinger Orgel“ (gegen Ausstellung einer Spendenquittung) auf folgende Konten:

Sparkasse Wittgenstein, IBAN: DE52 4605 3480 0000 2209 62

Volksbank Wittgenstein, IBAN: DE42 4606 3405 0350 1089 05

Eine Barzahlung im Gemeindebüro ist ebenfalls möglich.

Herzlichen Dank im Voraus!

Euer/Ihr Pfr. Oliver Lehnsdorf

Am **Erntedanktag, 02.10.2016**, wird im **Kirchspielgottesdienst** um **10.00 Uhr** die sanierte Orgel wieder neu erklingen. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, sich die Orgel vom Orgelbauer Herrn Kozeluh erklären zu lassen. **Herzliche Einladung dazu!!!**

GOTTESDIENSTE in haus elim

Gottesdienste in Haus Elim finden **in der Regel** am **1. und 3. Freitag des Monats** um **16.00 Uhr** statt. Hier eine Übersicht:

Freitag	02.09.	16.00 Uhr	Pfr. Lehnsdorf
Freitag	16.09.	16.00 Uhr	Pfr. Lehnsdorf
Freitag	07.10.	16.00 Uhr	Pfrn. Lilienthal
Freitag	21.10.	16.00 Uhr	Pfrn. Lilienthal
Freitag	04.11.	16.00 Uhr	Pfr. Lehnsdorf
Freitag	18.11.	16.00 Uhr	Pfrn. Lilienthal

kurz notiert !

Einschulungsgottesdienst

Der Gottesdienst zur Einschulung findet am **Donnerstag, 25.08.2016** um **08.15 Uhr** in der **Feudinger Kirche** statt. Dazu laden wir herzlich ein.

Seniorenfeier in Feudingen

Die gemeinsam von Stadt und Kirchengemeinde veranstaltete Seniorenfeier in **Feudingen** findet am Samstag, **08.10.2016** um **14.30 Uhr** in der **Volkshalle** statt. Es wurde festgelegt, dass diese Seniorenfeier künftig immer am 2. Samstag im Oktober stattfindet.

Senioren-Adventsfeier Oberndorf

Die diesjährige Senioren-Adventsfeier in Oberndorf wird am **Samstag, 26.11.2016** um **14.30 Uhr** im **Oberndorfer Gemeindehaus** stattfinden.

Gottesdienste in Feudingen

Aufgrund der Orgelsanierung in der Feudinger Kirche werden die Gottesdienste in Feudingen voraussichtlich bis Ende September im Feudinger Gemeindehaus stattfinden (s. hierzu auch Bericht auf S. 4).

Ehejubiläen

Wenn Sie ein Ehejubiläum feiern, die Bekanntgabe im Gemeindebrief und evtl. den Besuch eines Pfarrers und/oder eine kirchliche Feier -die auch zu Hause ausgerichtet werden kann- wünschen, dann melden Sie sich bitte rechtzeitig im Gemeindebüro.



DRK-Blutspende

Nächster Termin am **Freitag, 21.10.2016** von **15.30 bis 20.00 Uhr** im **Gemeindehaus Feudingen**.

Café Koinonia

Das Café Koinonia öffnet wieder seine Pforten. Und zwar am Sonntag, **06.11.2016** um **15.00 Uhr** im **Feudinger Gemeindehaus**. Neben Kaffee und Kuchen wird auch wieder ein Büchertisch angeboten, der Kalender für 2017, Bücher und Geschenkideen für die Advents- und Weihnachtszeit für Sie bereithält. Herzliche Einladung zu einem gemütlichen Nachmittag in geselliger Runde.

Erntedankfest

Für den Erntedank-Kirchspiel-Gottesdienst am **02.10.2016** können die Erntedank-Gaben am **Samstag, 01.10.2016 ab 10.00 Uhr** in der Feudinger Kirche abgestellt werden. Wir danken bereits im Voraus und freuen uns auf einen bunt und reich gedeckten Abendmahlstisch.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wunderbare Gastfreundschaft

Der Prophet Elia ist in großer Not. „Gott, ich verdurstete und verhungerte“, betet er. Gott verspricht ihm Hilfe: „Geh nach Zarat. Dort wirst du eine Witwe treffen, die dich versorgt.“



Tatsächlich, als Elia nach Zarat kommt, trifft er vor der Stadt eine arme Witwe und ihr Kind.

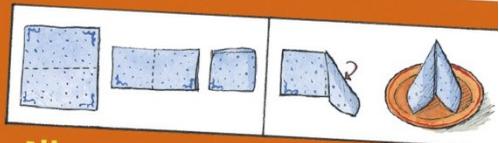
„Liebe Frau, bitte, gib mir etwas zu trinken und zu essen.“ Die Frau antwortet: „Wir haben selbst nur noch Mehl und Öl für ein einziges Brot!“ Doch sie bäckt ein Brot für Elia. Sie spürt, dass dieser Gast von Gott kommt. Elia freut sich. „Gott verspricht, dass dein Mehltopf und dein Ölkrug nicht leer werden. Backe jetzt ein Brot für euch!“ Als die Witwe in der Küche nachsieht, ist das Wunder geschehen: Der Ölkrug und der Mehltopf sind gefüllt! Alle werden satt. „Gut, dass ich Gott vertraut habe“, denkt die Frau.

Lies nach im Alten Testament: 1. Könige 17



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Alles Gute für deine Gäste!

Falte eine Papierserviette so oft in der Mitte, bis du ein kleines Quadrat hast. Öffne den letzten Knick noch einmal und lege die Serviette quer vor dich hin. Dann falte die rechte obere Ecke nach unten, so dass der Rand am mittleren Knick anliegt. Genauso faltest du die linke obere Ecke nach unten. Jetzt kannst du jedem Gast eine Serviette hinstellen.

Jedes Tierlein hat sein Essen:
Jedes Blümlein trinkt von dir,
hast auch unser nicht vergessen.
Lieber Gott, hab Dank dafür.
Amen

„Herr Ober, in meinem Kirschkuchen sind ja gar keine Kirschen!“ – „Natürlich nicht. Im Hundekuchen sind ja auch keine Hunde.“



young ambassador programm 2015/2016

Für uns begann das Programm erst „richtig“ als wir uns letztes Jahr auf den Weg nach Amerika machten. In Amerika haben wir dann zunächst ein paar Tage in Merom, einem alten College, verbracht, welches sich mit unserem Abenteuerdorf in Wemlighausen vergleichen lässt. Nachdem wir dann die ersten Tage zum Kennenlernen dort verbracht hatten und auch schon viele tolle Sachen miteinander gemacht hatten, ging es für uns das erste Wochenende in die Familien. Ich selber war in Louisville in Kentucky. Louisville ist eine 1-Millionen-Stadt und liegt am Ohio River zur Grenze nach Indiana, also für ein Dorfkind aus Wittgenstein ein ganz anderer Maßstab. Dennoch war es schön, das alles zu sehen und zu erleben.

Nach unserer ersten Familienzeit hieß unser nächstes Ziel Washington D.C. - die Hauptstadt der USA. Das war vermutlich das Beeindruckendste, was wir in Amerika machen konnten. Nicht nur wegen der ganzen Memorials (Denkmäler) und Arlington (Militärfriedhof), sondern auch, weil wir in das Weiße Haus durften und dort sogar eine Führung bekamen. Darüber hinaus ist es später sehr schön, wenn man diese Orte in Filmen oder im Fernsehen wieder sieht und dass man sagen kann: „Dort war ich schon mal!“

Am zweiten Wochenende ging es zurück in die Familie, um noch mehr von der amerikanischen Kultur zu erleben, was sich auch dieses Mal wieder sehr gelohnt hat. Im Anschluss an diese Familienzeit trafen sich alle in Louisville, um dort noch fünf Tage gemeinsam zu verbringen. Ein Highlight dieser Zeit war vermutlich die „Bell of Louisville“, das ist ein alter Schaufelraddampfer. Danach haben wir dann unsere letzten Tage gemeinsam in Merom verbracht und auch dort unseren außerordentlich gelungenen Abschlussgottesdienst gehabt. Jedoch hieß es trotzdem nach diesen drei Wochen vorerst Abschied nehmen, für die einen selbstverständlich emotionaler als für die anderen.



Am 8. Juli stand nun der zweite Teil des Austausch an. Diesmal hier in Deutschland - also wir als Gastgeber. Als wir die Amerikaner in Frankfurt am Flughafen mit rotem Teppich empfangen haben, war sofort klar, wir sind als Gruppe wieder vereint! Keiner stand außen vor oder hat sich nicht wohlfühlt. Wir waren wieder eine große Familie - so wie wir uns vor einem guten Jahr getrennt hatten.

Diesmal stand als erstes eine Woche Abenteuerdorf Wemlighausen auf dem Plan. Wir haben viel

Zeit gehabt, um uns zu unterhalten und Spaß zu haben. Aber natürlich war die Zeit nicht nur zum Vergnügen da... . Wir haben am ersten Sonntag den Gottesdienst in Berleburg besucht. Am Montag haben wir einen ganzen Tag mit einigen Flüchtlingen aus Berleburg verbracht. Wir haben gemeinsam gekocht und nachher gespielt. Auch den Rest dieser ersten Woche hatten wir einige Termine, so waren wir an einem Tag beim Prinzen von Bad Berleburg zu Besuch. Hier waren unsere Amis total begeistert, da es in Amerika keinen Adel gibt. Außerdem durften wir die Produktion bei Sonor und den Eisenwerken anschauen. Dort hat sich dann der hauseigene Song von EEW als Ohrwurm in die Gruppe fest integriert. Dieser kam vor allen Dingen bei den Amerikanern, die total begeistert davon waren, sehr gut an. Am Donnerstag hatten wir dann unseren Gruppenabschluss bei der Krombacher Brauerei, die uns ebenfalls eingeladen hatte, bevor es dann in die Familie ging.

In der Familie haben wir den Amerikanern dann so gut wie möglich unsere deutsche Kultur gezeigt und auch die Dinge die hier für Wittgenstein besonders sind, wie zum Beispiel auch der Besuch eines Schützenfestes nebst Vogelschießen. Neben viel Zeit in der Familie waren wir natürlich auch in den Gottesdiensten in unseren Gemeinden.

Am Montagmorgen ging es ab Erndtebrück mit der Deutschen Bahn Richtung Berlin. In Berlin haben wir dann als erstes eine Schnitzeljagd gemacht. Auch hier hatten wir wieder Zeit, um Sehenswürdigkeiten zu betrachten und auch ein wenig einzukaufen. Darüber hinaus haben wir natürlich auch den Bundestag und das Holocaust-Denkmal gemeinsam besucht, sowie das Stasi-Gefängnis Hohenschönhausen. All diese Dinge gehören natürlich zu Deutschland und zur deutschen Geschichte und sind daher auch ein Teil des Programms. Wir wurden als Botschafter geschickt, um mit unseren Partnern unsere Geschichte und Kultur zu erleben und diese gemeinsam kennen zu lernen.



Nach Berlin hatten wir noch einmal Familien-Zeit. In dieser Zeit haben wir selbstverständlich wieder einen Gottesdienst besucht aber auch Zeit mit Freunden und anderen Young Ambassadors verbracht, da hier die Möglichkeiten etwas gemeinsam zu unternehmen - logistisch gesehen - viel einfacher sind als in Amerika. Dort waren wir teilweise nämlich über 500 Meilen voneinander entfernt. Nach dieser Familienzeit stand dann unsere letzte gemeinsame Woche als ganze Gruppe an. Wir haben viel Zeit gemeinsam gehabt, viel unternommen und viele schöne Tage gehabt. So stand in dieser letzten Woche noch ein bisschen was an Programm und Terminen auf dem Plan. Wir haben eine Nacht in Windeck-Rosbach gezeltet und sind Kanu gefahren. Außerdem waren wir zu Besuch bei der Sparkasse und haben natürlich unseren Abschlussgottesdienst vorbereitet. Der Abschlussgottesdienst, der unter dem Motto „UNITY/EINHEIT“ stand, fand am Freitag, 29.07.2016 in der ev. Kirche in Erndtebrück statt. Bei diesem vermutlich emotionalsten Gottesdienst für uns Young Ambassadors (es gab auch Tränen), in dem wir alle eine Aufgabe hatten, hieß es dann auch Abschied nehmen. Übrigens war es ganz toll, dass viele der vorherigen Generationen (von der 1. bis zu unserer, der 6.) dort auch anwesend waren. Noch in dieser Nacht sind wir dann mit unseren Amerikanern nach Frankfurt gefahren, da sie den Heimflug antreten mussten. Nun ist das Programm leider vorbei und wir werden uns so in dieser Gruppe nie nochmal sehen. Bestimmt werden einige der Amerikaner wieder zurück nach Deutschland kommen und einige von uns deutschen noch einmal in die USA fliegen, jedoch nicht wieder in dieser Konstellation.

Ich, für mich persönlich, kann sagen, dass dieses Programm mich sehr geprägt und auch reifer gemacht hat. Man hat neue Freunde und neue Dinge kennen gelernt und hält sie vermutlich für sein Leben fest. Jeder hat viele neue „Zuhause“ bekommen, jeder in dem jeweils anderen Land, denn man ist und war bei jedem herzlich willkommen. Und auch wenn man vorher Angst vor irgendetwas hatte, sei es nur die Sprache oder was kommt auf mich zu, diese Sorgen wurden alle behoben. Wir haben gelernt und konnten darauf vertrauen, das „Alles“ wirklich kein Problem ist und von uns als Gruppe besprochen und gelöst wurde. Das gibt ein gutes Gefühl. Deswegen heißt es auch „Einmal Young Ambassador, immer Young Ambassador“. Ich kann nur jedem raten, der so eine Chance bekommt, diese auf jeden Fall zu nutzen, da es eine lebensprägende Geschichte ist, in der man mitspielen darf und die man für immer stolz mit sich herumtragen kann.

*May the road rise up to meet you
May the wind be always at your back
May the sun shine warm in your face
And the rain fall soft up on your fields*

*Until we meet again my friend
Until we meet again
May god hold you in the palm of his hands*

*May the road rise up to meet you
May the wind be always at your back
May the sun shine warm in your face
And the rain fall soft up on your fields*

Viele Grüße,
Johannes Hackler



Young Ambassadors
6. Generation



aus der gemeinde

Beten und Tanzen

Oder besser noch: „Wir tanzen auch Gebete!“
Zum Beispiel, das „Vater unser“ von der Gruppe Felsenfest lässt sich wunderbar in Schritten und mit Gestik darstellen und fühlen!

Tanz ist Leben mit Körper, Geist und Seele. Beim meditativen Tanz kann ich mich auf die Mitte konzentrieren, Gott die Mitte, die Quelle aus der wir schöpfen aus der alles Leben strömt, auf Gott in der Mitte in mir selbst!

Menschen die dies in Gemeinschaft erleben möchten, können dies mit uns zusammen tun. Ziemlich unbekannt ist der meditative Tanz hier bei uns aber durchaus eine echte Kraftquelle für viele Menschen. Darum haben wir uns entschlossen, einen meditativen Tanzabend auch einmal in unserer Kirchengemeinde durchzuführen. Am 10. Juni war sozusagen unser Probeabend, an dem wir mit 16 Frauen einen Versuch gewagt haben und der

Entschluss gereift ist, zunächst vierteljährlich einen meditativen Tanzabend anzubieten. Es wird aber nicht nur getanzt, sondern zwischen den Tänzen wird es immer Raum für Psalmen, Gedichte, Geschichten oder Impulse geben, die uns zur Ruhe kommen lassen wollen!



TANZ
IN DER KIRCHE

Der nächste findet statt am **30.09.2016** um **19.00 Uhr** im **Gemeindehaus Oberndorf**.

Eine *Anmeldung* (bei Claudia Lehnsdorf, Tel. 212707 oder Karin Pinnen, Tel. 8032) ist aus Platzgründen *dringend erforderlich!* Auf die nächsten Abende freuen sich jetzt schon **Claudia Lehnsdorf** und **Karin Pinnen**.

60 Jahre kirche oberndorf



In diesem Jahr wird unsere Kirche in Oberndorf 60 Jahre alt. Entsprechend wollen wir dieses Jubiläum am **11. September** gemeinsam feiern.

Zunächst wird es ab **10.10 Uhr** einen **Festgottesdienst** in der **Oberndorfer Kirche** geben. Die Predigt in diesem Gottesdienst wird Pfarrer i. R. **Ernst L. Judt** halten. Dieser Gottesdienst wird musikalisch vom CVJM-Posaunenchor Erndtebrück-Oberndorf und vom Singteam Oberndorf mitgestaltet.

Parallel dazu wird es im Oberndorfer Gemeindehaus einen Kindergottesdienst geben. Weiterhin wird dort auch das Kinderschminken angeboten.

Danach gibt es ein gemeinsames Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen im großen Saal des Oberndorfer Gemeindehauses. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, Konfirmationsbilder und Bilder von der Einweihung der Oberndorfer Kirche, eine Präsentation vom Tansania-Partnerschaftsausschuss unseres Kirchenkreises und auch von den aktuellen Oberndorfer Gruppen und Kreisen anzuschauen. Zudem gibt es auch ein Quiz.

Wir möchten euch und Sie zum Gottesdienst bzw. zum Kindergottesdienst und auch zu den weiteren Programmpunkten ganz herzlich einladen.

Oliver Lehnsdorf

freud und leid



Taufen

Sam Levi Pusch
Leenya Elisabeth Länder
Kira Greb
Palina Jäckel

Enderbach 12
Zur Ammelshelle 20
Zum Holschenrain 15
Zur Talwiese 22

Saßmannshausen
Feudingen
Feudingen
Bernershausen



Trauungen

Tobias Andreas Herr u. Vanessa, geb. Six
Dorian Pusch u. Julia Dintelmann-Pusch, geb. Dintelmann

Feudingen
Saßmannshausen



Goldene Hochzeit

Karl-Heinz Schmidt
u. Erika, geb. Rothenpieler

Glashütter Str. 4

Volkholz



Beerdigungen

Jutta Schneider, geb. Koch
Edith Erna Göbel, geb. Linke
Luise Schneider, geb. Hackler
Eberhard Six
Franz Josef Klemenz
Hanna Feist, geb. Hoffmann
Friedrich Otto
Heinrich Schlabach
Alfred Kuly
Hilde Menn, geb. Schmidt

77 Jahre
90 Jahre
63 Jahre
79 Jahre
86 Jahre
84 Jahre
80 Jahre
80 Jahre
79 Jahre
76 Jahre

Siegen
Amtshausen
Oberndorf
Feudingen
Feudingen
Haus Elim
Haus Elim
Feudingen
Feudingen
Rückershausen

Wenn eine Veröffentlichung Ihrer Daten nicht gewünscht ist, bitte im Gemeindebüro melden! Vielen Dank.

durch die Ev. Kirchengemeinde Feudingen
am Montag, 07.11.2016 und Dienstag, 08.11.2016
jeweils ab 09.00 Uhr

ABGABESTELLEN:

Feudingen/Saßmannshausen:

Gemeindehaus Feudingen, An der Kirche 12

Bermershausen:

Frau Renate Homrighausen, Zum Hohen Roth 5

Amtshausen:

Wartehäuschen Dorfmitte (Hauptstraße), Bärwingweg 2

Oberndorf/Rückershausen:

Garage Pfarrhaus Oberndorf, Schmalter Weg 6

Rüppershausen:

Gefrierhausgemeinschaft, Rüppershäuser Str. 21

Steinbach:

Dorfmitte, Steinbacher Weg 7

Volkholz:

Kirche, Heckenweg

Weide:

Familie Albrecht Hackler, Untere Weide 3

Was kann in die Kleidersammlung? Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören: Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

**Das Diakonische Werk im Kirchenkreis Wittgenstein e.V.
dankt für Ihre Unterstützung!**

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung:
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel, Stiftung Bethel – Brockensammlung,
Am Beckhof 14, 33689 Bielefeld, Tel. 0521 – 144-3779

rückblicke

50 Jahre Grundsteinlegung Kirche Volkholz

Vor 50 Jahren wurde in Volkholz der Grundstein für eine Kirche gelegt. Und im Oktober 2017 jährt sich die Eröffnung des kleinsten Gotteshauses in unserem Kirchspiel zum 50. Mal - damit ist die Kirche genau 450 Jahre jünger als die Reformation, wenn man das mal so rechnen will. Klar, dass das gefeiert werden soll. Aber die Volkholzer, Glashütter, Welschengeheuer und Großenbacher übten jetzt schon mal: Am 12.06. mit einen Jubiläums-Gottesdienst für die Grundsteinlegung. Und tatsächlich waren es etwa 100 Menschen, die sich an diesem Sonntagmorgen einladen ließen. Nicht nur aus den genannten Ortschaften, sondern aus dem gesamten Oberndorfer Bezirk der Oberlahntaler Kirchengemeinde und auch aus dem Feudinger Bezirk waren Besucher in Volkholz.

Wie nicht anders zu erwarten war es die langjährige Volkholzer Presbyterin Karin Pinnen, die die Gottesdienstbesucher wie üblich mit Bonbons am Eingang erwartete. Diesmal gab es allerdings kein Gesangbuch dazu, sondern einen eigens gestaltetes Falblatt für den Festgottesdienst. Die Predigt hielt Pfarrer Lehnsdorf, für die Musik sorgte nicht nur Organist Richard Göbel, sondern zudem der Gemischte Chor Volkholz. Atmosphärisch dicht und professionell trugen die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Tanja Hartmann-Sting viel zum guten Gelingen des Gottesdienstes bei.

Auch zum anschließenden Kirchkaffee nach dem Gottesdienst blieben viele der Gäste in der Volkholzer Kirche. Und alle waren sich einig: Nach dieser gelungenen Generalprobe können sich jetzt für 2017 alle auf das Jubiläumsfest in Erinnerung an die Eröffnung vor 50 Jahren freuen.

Jens Gesper



Ausflug der Frauenhilfen

Der diesjährige Ausflug der Feudinger Frauenhilfe und der Oberndorfer Frauenhilfe am 25. Mai führte uns zunächst nach Montabaur, wo wir die Kerzenmanufaktur Flügel besuchten. Wir hatten die Gelegenheit, dort nach dem Kaffeetrinken eine Werksführung zu haben. Dabei sah man nicht nur, wie die Kerzen an sich hergestellt werden, sondern auch wie die künstlerische Gestaltung der einzelnen Kerzen ausgeführt wurde.

Danach machten wir uns auf, um gemeinsam zur Autobahnkirche Siegerland in der Nähe von Wilnsdorf zu fahren. Schon die interessante Außenarchitektur die-



ser Kirche konnte einen ansprechen. Doch als wir im Inneren der Kirche waren, und dort eine Führung bekamen, zeigte sich die besondere Attraktivität dieser Kirche, die einen sehr zum Verweilen einlädt. So gab es dort auch eine gemeinsame Andacht.

Zum Abschluss fuhren wir noch zu einer nahe gelegenen Gaststätte und nahmen dort das Abendessen ein. So kamen wir schließlich voller guter Eindrücke und zufrieden wieder abends zuhause an.

Oliver Lehnsdorf



einladung zum konzert

Schon wieder neigt ein Jahr sich dem Ende entgegen. Und auch dieses Jahr möchten wir euch mit unserem Konzert auf die Adventszeit einstimmen.

*Am **27. November** um **17.00 Uhr** in der **Kirche in Oberndorf** werden wir *Bewährtes und Neues zum besten geben und das ein oder andere Lied gemeinsam **mit** euch singen. Wir werden einige Geschichten und Gedichte vortragen und es wird hoffentlich auch gelacht.**



Recht herzlich laden euch ein:

Der gemischte Chor Cantabile
und der MGV Oberndorf-Rüppershausen

» Mit Musik werden Stimmungen ausgedrückt, Wunden geheilt, Erinnerungen wach gehalten oder auch Aggressionen abgebaut – und vor allem Loblieder gesungen!

CARMEN JÄGER

besuchsfahrt johanneum (29.09. – 16.10.2016)



Wieder ein Jahr ist fast um, und wir freuen uns schon auf die vielen bereichernden Begegnungen in Wittgenstein. Obwohl noch Sommer ist, läuft die Datierung der vielen Termine schon seit Monaten. Bei vielen Gottesdiensten, Bibelstunden, Konfistunden, Jungscharstunden usw. werden wir uns in

diesem Jahr wiedersehen! Die Vorfreude wächst Tag für Tag, weil die Planung auch Tag für Tag konkreter wird. Ein ganzes Jahr lang haben uns, hier im Johanneum, die Erlebnisse von der letzten Besuchsfahrt durchgetragen, weil die Gespräche, das gemeinsame Gottesdienstfeiern und die Gemeinschaft uns alle prägt. Es ist sehr wertvoll, Sie über drei Jahre als Kirchengemeinde kennenlernen zu dürfen. Wir, als Johanneum, sind dankbar für alle Unterstützung, die wir als einzelne Studierende und als ganzes Haus immer wieder aufs Neue von Ihnen erfahren!

Stefanie Kessner wurde in diesem Jahr zur Einsegnung des dritten Kurses feierlich verabschiedet und damit in den Dienst gesendet. Mit Freude tritt sie im August ihre erste Berufsstelle an, wo sie, nach drei Jahren Ausbildung, nun vollzeitig in einer Kirchengemeinde aktiv werden darf. Wer in diesem Jahr aus dem neuen ersten Kurs an ihre Stelle treten wird, ist bisher noch unbekannt, aber wir sind gespannt, wen wir mit Ihnen gemeinsam im September im Team Wittgenstein begrüßen dürfen.

Bis dahin wünsche ich Ihnen das aller Beste! Seien Sie behütet und gesegnet! Mögen Sie immer wieder erfahren, mit welcher Fülle Gott unser Leben bereichern will!

Aus dem Johanneum grüßt ganz herzlich,
Barna Szilágyi

Stellenfreigabe für Kirchengemeinde Feudingens

GESUCHT:

Gemeindepädagoge/in

Nachdem das Presbyterium in mehreren Anläufen vergeblich versucht hat, die Besetzung einer Pfarrstelle (auch in reduziertem Umfang) zu erwirken, gibt es nun eine Lösung:

Die Ev. Landeskirche von Westfalen hat der Ausschreibung einer 100%-Gemeindepädagogen-Stelle für die Kirchengemeinde Feudingens zugestimmt. Diese Ausschreibung ist bereits seit einigen Tagen veröffentlicht. Auf der Homepage des Kirchenkreises Wittgenstein ist sie direkt im unteren Bereich der Startseite zu finden.

Im Sinne der Gemeindegemeinschaft hoffen wir darauf, dass sich geeignete BewerberInnen melden, damit diese Stelle zügig besetzt werden kann.

Das Presbyterium

gemeindeguppen in feudingen

Für Kinder und Jugendliche				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Krabbelgruppe	donnerstags	09:15 Uhr	Yvonne Schneider	02754/2128671
Kindergottesdienst	sonntags	10:00 Uhr	Thorsten Eckelsbach	02754/8313
Kleine Mädchen-JS 1.-3. Schuljahr	donnerstags	16:45 Uhr	Claudia Hofheinz	02754/1756
Große Mädchen-JS 4.-6. Schuljahr	donnerstags	17:30 Uhr	Stella Crusius	02754/8974
Mädchenkreis ab 7. Schuljahr	montags	19:00 Uhr	Lydia Holler-Sonneborn	02754/212041
Jungen-JS 1.-3. Schuljahr	montags	17:00 Uhr	Marvin Pusch	0176/47783059
Jungen-JS 4.-6. Schuljahr	freitags	17:00 Uhr	Steffen Treude	02754/604
Jungenschaft 13-17 Jahre	freitags	19:00 Uhr	Jörg Horchler	02754/2124248
Mitarbeiterkreis	nach Absprache	19:00 Uhr	Jörg Horchler	02754/2124248

Für Frauen und Männer				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Aufatmen Hauskreis	2. u. 4. Dienstag im Monat	19:30 Uhr	Hartwig Hahlweg	02754/8364
Gemeinde- Gebetskreis	freitags 02.09., 16.09., 30.09., 14.10., 28.10., 11.11., 25.11.	19:00 Uhr	Erika Wiesel	02754/1700
Frauenhilfe	mittwochs	14:30 Uhr	Ursula Sonneborn	02754/8737
Gesprächskreis für Frauen	mittwochs 21.09., 19.10., 16.11.	19:30 Uhr	Christa Bode	02754/8035
Näh-Café	dienstags 13.09., 27.09., 25.10., 08.11., 22.11.	19:30 Uhr	Claudia Hofheinz	02754/1756

Für Seniorinnen und Senioren				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Altenkreis	montags	14:15 Uhr	Monika Autschbach	02754/8890

Für Musikalische				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Kirchenchor	montags (14tägig im Wech- sel mit Berghsn.)	19:30 Uhr	Friedemann Müller	02754/8663
TonSpuren	mittwochs	18:45 Uhr	Ilka Packmohr	02754/212260
Posaunenchor	samstags	18:00 Uhr	Joachim Hackler	02754/8938

gemeindeguppen in oberndorf und volkholz

Für Kinder und Jugendliche				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Kindergottesdienst Oberndorf	sonntags 11.09., 02.10., 13.11.	10:10 Uhr	Silke Bernshausen	02754/379013
Kindergottesdienst Volkholz	sonntags	10:00 Uhr	Karin Pinnen	02754/8032
Mitarbeiterkreis	nach Absprache	19:15 Uhr	Bernd Rothenpieler	02754/379097

Für Frauen und Männer				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Hauskreis	freitags 16.09. Fam. Lehnsdorf, 07.10. Fam. Rothenpieler (Johanneum), 18.11. Fam. Lehnsdorf	20:00 Uhr	Oliver Lehnsdorf	02754/212707
Frauentreff Oberndorf	montags 12.09., 26.09., 24.10., 07.11., 21.11., 05.12.	19:30 Uhr	Marie-L. Rupprecht	02754/8423
Frauentreff Volkholz	montags 05.09., 19.09., 10.10. (Johanneum), 24.10., 07.11., 21.11.	15:00 Uhr	Karin Pinnen	02754/8032
Frauenhilfe	mittwochs	14:30 Uhr	Brigitte Rothenpieler	02754/528

Für Seniorinnen und Senioren				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Altenkreis	montags 12.09., 10.10., 14.11.	14:30 Uhr	Bettina Wolzenburg	02754/228
Betreuung „Erzähl doch mal“	donnerstags 15.09., 20.10., 17.11.	14:30 Uhr	Karin Dellori	02754/582
Näh- und Flickstd.	montags 19.09., 17.10., 21.11.	14:00 Uhr	Gertrud Hofmann	02754/285
Gottesdienst im Elim	freitags	16:00 Uhr	Oliver Lehnsdorf	02754/212707

Für Musikalische				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Singteam Oberndorf	freitags	17:30 Uhr	Richard Göbel	02754/8316
Posaunenchor Oberndorf	mittwochs Sept.: Erndtebrück Okt.: Oberndorf Nov.: Erndtebrück	19:00 Uhr	Eckhard Göbel	02754/212043

gottesdienste september – november 2016

Sonntag	Feudingen 10:00 Uhr	Volkholz 09:00 Uhr	Oberndorf 10:10 Uhr
04.09. 15. So. n. Trinitatis	Traudel Stremmel	Pfr. Lehnsdorf	Pfr. Lehnsdorf Taufe
11.09. 16. So. n. Trinitatis	---	---	Pfr. i.R. Judt und Pfr. Lehnsdorf Jubiläum Kirche Oberndorf
18.09. 17. So. n. Trinitatis	Pfr. Lehnsdorf	---	---
25.09. 18. So. n. Trinitatis	Pfr. i.R. Scheib	---	Pfr. Lehnsdorf
02.10. Erntedankfest	Pfr. Lehnsdorf Abendmahl / Orgel erklingt wieder	---	---
09.10. 20. So. n. Trinitatis	---	---	Johanneum
16.10. 21. So. n. Trinitatis	Pfr. Lehnsdorf und Johanneum Taufe	Johanneum	Johanneum
23.10. 22. So. n. Trinitatis	Pfr. Lehnsdorf	---	CVJM-Jugend-GoDi Beginn: 18:30 Uhr
30.10. 23. So. n. Trinitatis	Pfr. Lehnsdorf Begrüßung Katechumenen	---	---
31.10. Reformationstag	---	---	Pfr. Lehnsdorf Beginn: 19:00 Uhr
05.11. Samstag	---	Pfr. Lehnsdorf /Team Meditativer GoDi Beginn: 19:00 Uhr	---
06.11. Drittletzter So. des Kj.	Pfr. i.R. Hofius	---	---
13.11. Volkstrauertag	Pfr. Lehnsdorf	Pfr. i.R. Ströhmman	Pfr. i.R. Ströhmman
16.11. Buß- und Betttag	Pfr. Lehnsdorf	---	---
20.11. Ewigkeitssonntag	Pfr. i.R. Scheib Abendmahl	Pfr. Lehnsdorf Abendmahl	Pfr. Lehnsdorf Abendmahl
27.11. 1. Advent	Pfr. i.R. Ströhmman	Pfr. Lehnsdorf	Pfr. Lehnsdorf
04.12. 2. Advent	Traudel Stremmel	---	---